

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 39

Rubrik: Anekdoten aus Andalusien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rauchen Sie



CLASSICO

die rassige VIRGINIA der „NAZIONALE CHIASSO“



bietet mehr Vorteile!

SAIS-Cocosfett

Reines, schneeweißes Pflanzenfett. Ideal zum Schwimmbaden. Auch für den empfindlichen Magen leicht verdaulich.

SAIS gelb

Das beliebte Universalfett, der Spartrick für jede Küche!

SAIS 10% Butter

Am meisten verlangt, weil besonders fein im Geschmack.

SAIS 25% Butter

Wegen seines herrlichen Butteraromas vom Feinschmecker bevorzugt.

SAIS-Oel

Das feine, goldgelbe Oel in der schwarzen Flasche.



Jede Hausfrau weiss: wenn Fett und Oel - dann SAIS!



8.-18. Okt. St.Gallen einfach für retour

Neue Substanz - besser als Lanolin! - erleichtert das Rasieren!

Macht den Bart weicher, schützt und „ölt“ die Haut

Seit Jahrzehnten suchte die Wissenschaft nach einem Mittel, das in stände ist, gleichzeitig den Bart aufzuweichen und die Haut geschmeidiger zu machen... eine Wirkung, die den meisten Rasierprodukten nicht eigen ist.

Die Chemiker von J. B. Williams Co. wußten wohl, daß Lanolin die Haut geschmeidig macht — aber Lanolin verfügte nicht über jene Netz-kraft, die allein das Rasieren erleichtert.

Der Vorzug von Lanolin-Extrakt

So fragten sie sich, ob vielleicht Lanolin-Extrakt die beiden gesuchten Wirkungen aufweisen würde. Und tatsächlich: Lanolin-Extrakt macht die Haut geschmeidig wie 25fach konzentriertes Lanolin und steigert gleichzeitig die für die Rasur so wichtige Netz-kraft des Wassers.

Wie es wirkt Dank seiner Oberflächenwirkung dringt Lanolin-Extrakt tiefer in die Poren der Haut ein und bewirkt folgendes:

1. Die Bartstoppeln werden aufgeweicht, weil sie mehr Wasser aufsaugen.
2. Er „ölt“ die Haut, setzt dadurch die Reibung herab und verhindert das Brennen.
3. Er schont die schützenden Fettstoffe der Haut — ihr natürlicher Schutzfilm wird nicht wegrasiert.



Ueber 90% der Hautspezialisten bestätigten diese Wirkung und waren von Lanolin-Extrakt begeistert.

Das Ergebnis: ein Spitzenprodukt!

Als Resultat dieser Forschungen stellt Ihnen heute die J. B. Williams Co. ihre bekannte Luxury Shaving Cream mit Lanolin-Extrakt zur Verfügung. Sie will nicht zuviel versprechen, aber sie behauptet, daß dank dieser wichtigen Entdeckungen Ihre Haut die Strapazen der täglichen Rasur bedeutend leichter ertragen wird.



Achten Sie darauf, wirklich Williams Luxury Shaving Cream zu erhalten, und überzeugen Sie sich selber davon, wieviel leichter sich damit rasieren läßt!

Dr Sämf derzue...

Im Abstimmungskampf um den Bau des Laboratoriums für Kernphysik schrieb das PdA-Blatt «Vérité», seinem Namen ganz ausnahmsweise Ehre machend: «Die am Institut nicht beteiligten Staaten, die trotzdem wissen möchten, was vorgeht, werden ihre Spione, Agenten und diverse Angeber nach Genf entsenden ...»

*Ei hört! Wer forscht nicht mit? Wer will da Genf verraten?
Es sind, Genossen, just die Engelein aus roten Staaten!*

☆

In einer Zeitung stand ein Gedicht, dessen Schlusstrophe lautet:

... und doch erwies sich just das Nasobem als Wunder,
Es lebt, zu Ehre seines Vaters Ringelnetz,
An Euch indes und Eurem altbewährten Plunder
ergötzt sich nicht einmal der kleinste Hosenmatz.

*Der kleine Hosenmatz ergötzt sich doch in-
dessen
an diesem Wunder, und er schmunzelt gern,
nie soll man, auch wenn's nicht mehr reimt,
vergessen:
Des Kindes Vater war Herr Morgenstern!*

☆

In der «Brummecke» der Genfer «La Suisse» beklagt sich jemand über die Unhöflichkeit gewisser Genfer Polizisten und schreibt am Schluß: «Wie viel höflicher sind da die Polizisten anderer Länder (und sogar die der deutschen Schweiz).»

*Wir danken, Genfer Brummer,
sehr für das Wort «sogar».
Es lindert unsern Kummer,
wir seien unheilbar.*

☆

In einer Reklame des «New Yorker» steht: «Jedermann weiß, daß die Schweizer alles, was sie tun, glänzend tun. Vollkommenheit ist ihre Kunst.»

Der Nebi, Kenner helvetischer Unzulänglichkeiten, fragt seinen amerikanischen Kollegen: «Bist Du jetzt auch im Inseratenteil Ironiker?»
Röbi

Anekdoten aus Andalusien

Der Surrealist Dali fuhr nach Malaga. Auf dem dortigen Bahnhof suchte er einen Träger, fand schließlich einen, der auf dem Boden sitzend und gegen die Wand gelehnt, schlief. Dali weckte ihn, doch der Träger winkte nur mit einer müden Handbewegung ab: «Heute nicht ...»

☆

Der Jurist Sanchez Calvo war im Alter fast taub. Sein Freund rief ihm, sich für zweitausend Peseten bei einem berühmten Ohrenspezialisten operieren zu lassen, er würde dann nachher wieder tadellos hören. Calvo schüttelte den Kopf: «Glaubst Du, daß es so viel Geld wert ist, was mir in meinem Leben noch zu hören bleibt?!»

☆

Der katalanische Komponist Pahissa war berühmt durch Talent und Faulheit. Ein Freund fragte ihn: «Hast Du eigentlich nie Lust, etwas zu tun?» «Wenn mich je einmal die Lust zur Arbeit ankommt», erwiderte der Musiker, «dann widerstehe ich ihr.»
TR